

# Gedenken an Lied der Moorsoldaten

## Bei Gedenkstätte in Esterwegen

Von Jennifer Kemker

**ESTERWEGEN. Unter dem Titel „Ewig kann's nicht Winter sein“, wie es auch in der letzten Strophe des Moorsoldatenliedes heißt, ist nach 82 Jahren an das Lied und seine Entstehung in der Gedenkstätte in Esterwegen erinnert worden. Fietje Ausländer, Mitarbeiter der Gedenkstätte und Mitautor einer CD-Edition zu dem Thema, referierte über die Geschichte des Liedes.**

Zur Einstimmung spielte Ausländer den Zuhörern einen Zusammenschnitt einer Zeitreise durch sechs Jahre des Moorsoldatenliedes in vier Minuten vor. Die Aufnahme enthielt 15 Stücke in 15 verschiedenen Sprachen. „Es gibt einige 100 Aufnahmen, von denen wir hier in der Gedenkstätte wissen“, sagte Ausländer.

In seinem Vortrag erzählte er von der Entstehung des Liedes im Konzentrationslager in Börgermoor im Jahr



**Einen Vortrag** über das Moorsoldatenlied hielt Fietje Ausländer. Foto: Jennifer Kemker

1933. Das Leben der Gefangenen soll von der Moorarbeit geprägt worden sein. „Unsicherheit bestimmten den Tag. Oft fragten sich die Gefangenen auch, wie sie heute wieder schikaniert werden würden“, sagte Ausländer. Ein besonderes Ereignis im Lager in Börgermoor sei die „Lange Nacht der Latten“ gewesen. Mit Holzlatten, in denen alte Nägel steckten, wurden nach Angaben von Ausländer die Gefangenen geschlagen. Um aus Niedergeschlagenheit wieder aufzutauchen, organisierten sie den „Zirkus Konzentrazani“.

Das Moorsoldatenlied sollte dabei als Antwort auf die „Lange Nacht der Latten“ entstehen. Rudi Goguel hatte den Auftrag bekommen, den Text zur Melodie zu schreiben. Dabei suchte er sich laut Ausländer 16 weitere Männer aus, die inhaftiert waren. „Durch Kultur und Humor sollten die Menschen dort wieder aufgerichtet werden.“ In der Zeit von 1933 bis 1945 sei das Lied in die Welt hinausgegangen. Das Lied drang bis nach London ins Exil und in den spanischen Bürgerkrieg und wurde dann von Paul Robeson ins Englische übersetzt und aufgenommen.

In der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) soll das Moorsoldatenlied in den Schulen Ausländer zufolge die Wichtigkeit von Goethes Faust gehabt haben. In der Bundesrepublik war es dann in fast allen Liederbücher wiederzufinden.